

## Informationen zum Projekt BiSS (Bildung durch Sprache und Schrift) an der Limburgschule

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die eine grundlegende Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch, ein gelingendes Berufsleben und die aktive Teilnahme an der Gesellschaft darstellt.

Die Limburgschule Weilheim nimmt deshalb seit diesem Schuljahr am landesweiten BiSS-Transfer-Projekt Baden-Württemberg teil, um die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 4 zu stärken.

Dies dient der systematischen Förderung der Lesefertigkeit (Lesetechnik, Leseflüssigkeit) und der Lesefähigkeit (Leseverstehen, Lesestrategien). Erst eine entsprechende Lesegeschwindigkeit ermöglicht ein umfassendes Leseverständnis.

Seit den Herbstferien gibt es von Klasse 2 bis 4 innerhalb des Stundenplans in den Deutschstunden zwei verbindliche „Lesebänder“ in der Woche von ca. 15-20 Minuten Dauer. In vereinfachter Form nehmen auch die Erstklässler teil.

In regelmäßigen Lesetrainings wird hier die Leseflüssigkeit gefördert, z.B. in Form der Methode des „Laut-Lese-Tandem“. Bei dieser Methode lesen zwei Kinder gemeinsam einen Text. Der stärkere Leser ist der Trainer, der als Vorbild den Leseschwächeren unterstützt. So bringt diese Methode nicht nur den Schwächeren deutlich in seiner Lesekompetenz weiter, sondern auch den stärkeren Leser, weil er selbst auch sehr betont, strukturiert und genau lesen muss, um den anderen zu unterstützen. Dabei reflektiert er ständig sein Lesen und das des schwächeren Partners. Natürlich liest er auch mehr und öfter mit allen positiven Effekten auf Automatisierung und Wortschatzerweiterung. Auf dieser Seite finden Sie ein beispielhaftes Erklärvideo des Klett-Verlags, wie das Lesetandem funktioniert:

<https://grundschul-blog.de/lesetraining-tandem-lesen/>

Im Laufe des Schuljahres kommen dann alternative Methoden zur Förderung der Leseflüssigkeit sowie Lesestrategien zur Förderung des Leseverständnis im Rahmen der Lesebänder hinzu.

